

Dornach, 19. Mai 2008

## Umstellung auf neue Extrusionspresse stellt Swissmetal vor grosse aber zu meisternde Herausforderungen

Swissmetal erwirtschaftete im ersten Quartal einen konsolidierten Bruttoumsatz von CHF 91.7 Mio. Massgeblich für den Rückgang gegenüber dem Vorjahresquartal um 21% (CHF -24.7 Mio.) war ein geringerer Produktionsoutput und einhergehende Lieferengpässe, die sich aus den grossen aber zu meisternden Herausforderungen der Integration der neuen Extrusionspresse in den Produktionsprozess am Standort Dornach ergaben. Swissmetal reagierte auf diese Lieferengpässe umgehend mit einem 7 Tage/ 24 Stunden-Betrieb am Produktionsstandort Dornach, um diese zu kompensieren. Der Auftragseingang lag per Ende März mit CHF 38.1 Mio. um CHF 2.8 Mio. über dem Vorjahr und zeugt von soliden konjunkturellen Aussichten für Swissmetal.

Die Bruttomarge der ersten drei Monate zeigte eine negative Veränderung gegenüber dem Vergleichszeitraum 2007 um CHF 4.8 Mio. oder 12% auf CHF 34.3 Mio. Positiv auf die Bruttomarge wirkte sich mit CHF 4.0 Mio. das weiter vorangetriebene Lageroptimierungsprogramm im ersten Quartal aus. Mit CHF 29.1 Mio. ergab sich ein Bruttobearbeitungsumsatz der produzierenden Werke, also der Bruttoumsatz ohne Metall zu Standardmetallkosten, der mit 15% bzw. CHF 5.2 Mio. unter dem Vorjahr lag. Vor allem Steckverbinder, Uhren und Decolletageprodukte konnten die Umsätze erhöhen. Dem gegenüber lagen die Quartalsumsätze in den Segmenten Schreibwaren und Transport unter dem Vorjahr. Im Vergleich zum Vorjahr hat Swissmetal einen gesteigerten Auftragseingang zu verzeichnen. Trotz der soliden Nachfrage an Produkten wie insbesondere dem Generatorensegment, schloss der Umsatz wegen der Produktionsumstellung auf die neue Extrusionspresse und der damit zusammenhängenden geringeren Auslieferung schwächer.

Das operative Ergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) präsentierte sich mit CHF 5.3 Mio. im ersten Quartal 2008 um 29% geringer als im Vergleichszeitraum 2007. Das operative Ergebnis nach Abschreibungen (EBIT) verminderte sich um CHF 0.9 Mio. (33%) auf CHF 2.0 Mio. Die Personalkosten konnten im ersten Quartal 2008 um CHF 4.0 Mio. weiter verringert werden, was sich aus der im Zusammenhang mit der Konsolidierung ergebenden Verringerung des Mitarbeiterbestands um 153 auf 690 per Ende März 2008 ergeben hat. Damit konnte das Verhältnis Bruttomarge zu Personalaufwand um weitere 4 Prozentpunkte auf 50% verbessert werden. Ausschlaggebend für das operative Ergebnis sind zudem der Anstieg mit aufzuwendenden Kosten der Inbetriebnahme bei der Extrusionspresse in Dornach sowie auf administrativer Seite Kosten, die für die Umsetzung der Konsolidierungsstrategie notwendig waren. Positiv entwickelte sich die Energiekosteneinsparung, die an allen Standorten gesenkt werden konnte, wobei sich erste Synergieeffekte bereits in Dornach auswirken. Aufgrund eines negativen Finanzergebnisses betrug das Ergebnis nach Steuern (EAT) in den ersten drei Monaten CHF -0.3 Mio.

Der Operating Cash Flow zeigte sich mit CHF 1.0 Mio. (Vorjahr CHF -12.1 Mio.) um CHF 13.1 Mio. höher als in 2007. Aufgrund von Investitionstätigkeiten im Rahmen der strategischen Planungen inklusive der Zusammenführung der Werke in Reconvier ergibt sich daraus ein Free Cash Flow von CHF -1.7 Mio.

Trotz des verhaltenen ersten Quartals 2008 sieht Swissmetal optimistisch in die Zukunft. Die in Zusammenarbeit mit dem Lieferanten der Extrusionspresse eingeleiteten Massnahmen, die im Sommer des laufenden Jahres abgeschlossen werden sollen, versprechen eine Stabilisierung der Produktionsanlage und damit eine Normalisierung in Richtung des geplanten Produktionsoutputs. Im Monat April 2008 übertrafen die Fakturaausgänge diejenigen des Vorjahresmonats um 7%,

was als positives Zeichen gewertet werden darf. Die Auftragseingänge liegen wie bereits beschrieben ebenfalls über den Aufträgen im Vergleich zum ersten Quartal 2007.

Nachdem sich branchenkonjunkturell bis dato keine Abkühlung abzeichnet, setzt Swissmetal alles daran, die Rückstände aus der Umstellung in der Produktion baldmöglichst abzubauen und von der weiterhin soliden Konjunktur und der deutlich verbesserten Kostenstruktur profitieren zu können.

Swissmetal produziert und vertreibt weltweit hochwertige Spezialprodukte aus Kupfer und Kupferlegierungen, die vor allem in der Elektronik-, Telekommunikations-, Luftfahrt-, Erdöl-, Automobil-, Schreibwaren- und Uhrenindustrie sowie im Architekturbereich ihre Anwendung finden. Im Geschäftsjahr 2007 erzielte Swissmetal einen Umsatz von CHF 407.0 Mio. Per Ende April 2008 hatte das Unternehmen 658 Vollzeitbeschäftigte. Swissmetal, mit Sitz in Dornach (Schweiz), ist unter der Bezeichnung UMS Schweizerische Metallwerke Holding AG an der SWX Swiss Exchange kotiert.

**Kontakt:**

Sam V. Furrer, Chief Development Officer, Head of Corporate Communications

Raiko Lehmann, Manager Corporate Communications, Telefon: +41 61 705 36 36